

Unser heimischer Igel, der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), ist nach der Bundesartenschutzverordnung **besonders geschützt**. Er darf daher nur zur vorübergehenden fachkundigen Pflege der Natur entnommen werden ( BNatSchG § 44, § 45 (5)).

§§



# Igel gefunden – was tun?

Herbst

Winter

Keine offensichtlichen Verletzungen/  
Schwächeanzeichen

Offensichtlich krank/verletzt

Ein Igel, der bei Dauerfrost,  
Schnee und Eis unterwegs ist,  
benötigt immer Hilfe!

Dämmerung/  
nachts  
gefunden

Tagsüber  
gefunden

Verletzungen, starke Abmagerung  
(Einbuchtung hinter dem Kopf),  
eingefallene schlitzförmige Augen,  
Igel rollt sich nicht ein, torkelt  
oder liegt auf der Seite

Igelkundigen  
**Tierarzt**  
oder/und  
kompetente  
**Igelstation**  
kontaktieren!  
  
Kontakt z. Bsp. über fb  
Wildtier-Notfälle

• keine Spot-On Präparate, kein Flohpulver  
• Entwurmung nur nach Kotuntersuchung

Fliegeeneier und Maden  
schnellstmöglich entfernen !!

Anzeichen für Krankheit

Igel werden im August u. September geboren,  
bis zu einem Gewicht von ca. 200 g gesäugt

Großer  
kräftiger Igel

Kleiner  
zierlicher Igel

< 200 g und **ohne Mutter** unterwegs  
→ Nach Mutter u. Geschwistern suchen

Wiegen!!

Augen klar  
und knopfig,  
Nase feucht,  
rollt sich ein,  
runde Silhouette

ggf. draußen  
zufüttern

	in Ordnung	grenzwertig	zu leicht
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

In der Natur  
lassen!



ggf. von der Straße in ein  
nahes Gebüsch setzen

### Erstversorgung:

- Ggf. Fliegeeneier u. Maden schnellstmöglich entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelegt, handwarme Wärmflasche u. Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
- Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzennassfutter, ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen!
- Bitte keine Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!